

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

12/22

Plattenaufteilen – ab Seite 14

Zuschnitt im Griff

- / *Neue BM-Serie: Lasertechnik – ab Seite 44*
Vielseitiger Strahl
- / *Kooperationen – ab Seite 50*
In kurzer Zeit viel verändert
- / *Meisterstücke aus Graz – ab Seite 110*
Erstklassige Unikate

Häfele läutet zum 100. Geburtstag Generationswechsel ein Sibylle Thierer übergibt an Gregor Riekena



/ Bereit für den Aufbruch ins nächste Häfele-Jahrhundert: Sibylle Thierer (CEO) übergibt nach 20 Jahren den Vorsitz der Geschäftsleitung an Gregor Riekena.

Wechsel an der Spitze der Häfele-Unternehmensgruppe zum 100. Geburtstag im kommenden

Jahr: Häfele CEO Sibylle Thierer übergibt nach 20 Jahren an der Spitze den Vorsitz der Geschäfts-

leitung zum 1. Januar 2023 an den 45-jährigen geschäftsführenden Direktor Gregor Riekena. Thierer bleibt Vorsitzende des Verwaltungsrats. Mit dem jetzt stattfindenden Generationswechsel setzen die Gesellschafterfamilien eine von langer Hand geplante und gut vorbereitete Nachfolgeregelung um. Diese fügt sich nahtlos in weitere Aktivitäten zum reibungslosen Start in die nächsten 100 Jahre ein. Die 2020 stattgefundenen Umfirmierung in eine Europäische Gesellschaft mit der Bezeichnung SE im Firmennamen und der damit einhergehenden

neuen Führungs- und Kontrollstruktur ist hier genauso relevant wie die internationale Neuausrichtung mit der Schaffung von Regionen.

Mit der Ernennung von Gregor Riekena zum fünften Unternehmensleiter knüpft man an gute Erfahrungen aus der Vergangenheit an. Riekena wird nun zum zweiten nicht familienangehörigen Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) der Gruppe gekürt. Der Betriebswirt startete 2011 bei Häfele als Marketingleiter und verstärkt seit 2015 als Chief Marketing Officer (CMO) die Geschäftsleitung. (sk)



BM-Ornatipp Nr. 56

So werden Sie zufriedener und dankbarer

Gehören Sie zu den Menschen, die am Ende eines langen Arbeitstages vollkommen zufrieden sind mit dem, was sie geschafft haben? Dann müssen Sie an dieser Stelle überhaupt nicht weiterlesen, denn Sie machen schon alles richtig! Häufiger jedoch kommt es vor, dass wir uns abends überlegen, was wir alles nicht erledigt haben, wo wir einen Fehler gemacht haben, was wir besser hätten machen können – und das nicht nur im geschäftlichen sondern auch im zwischenmenschlichen Bereich. Die Folge davon ist Unzufriedenheit – und Unzufriedenheit demotiviert und macht mürrisch und unglücklich. Mit dem Anwenden von zwei Schlüsselfaktoren können Sie diesen Zustand ändern und die positiven Seiten Ihres Lebens schätzen lernen:

1. Machen Sie sich bewusst, wofür Sie in Ihrem Leben dankbar sein dürfen. Dies kann ein funktionierendes Familienleben sein, ein verlässlicher Freundes-

kreis, ein gesichertes Einkommen, ein interessanter Beruf. Wichtig ist, dass Sie alle diese Punkte auflisten und sie nicht für selbstverständlich ansehen.

2. Denken Sie an jedem Abend vor dem Schlafengehen, was besonders positiv am vergangenen Tag war. Hatten Sie eine nette Begegnung, ein erfreuliches Telefonat, einen beruflichen Erfolg? Schreiben Sie dann das, was Ihnen am Tag am besten gefallen hat, in Ihren Kalender. So trainieren Sie nicht nur, die guten Seiten zu sehen, Sie können auch am Ende des Jahres auf einen prall gefüllten Kalender voll schöner Erinnerungen schauen.



/ Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de

Neuer CEO bei Pfeleiderer

Herrmann folgt auf Gorella

Dr. Frank Herrmann ist seit 1. November 2022 neuer CEO von Pfeleiderer, Hersteller von Holzwerkstoffen, Laminaten und harzbasierten Klebstoffen. Er folgt auf Boris Gorella, der seine leitenden Funktionen aufgibt, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Die polnische Tochtergesellschaft Silekol, in der das harzbasierte Klebstoffgeschäft des Unternehmens gebündelt ist, wird er weiterhin beratend unterstützen. (sk)



/ Dr. Frank Herrmann, neuer CEO der Pfeleiderer-Gruppe.

Tischler Schreiner Deutschland informiert

Gebäudeenergiegesetz modifiziert

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) wurde durch das Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weiteren Maßnahmen im Stromsektor im Juli 2022 modifiziert. Wichtig zu wissen: An den Werten für das Referenzgebäude wurde nichts geändert. Der geforderte U_w -Wert für Fenster in der Anlage 1 und 2 für Wohn- und Nichtwohngebäude bleibt weiterhin auf $1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$. Allerdings wurde der Faktor zur

Bewertung des Jahresprimärenergiebedarfs von 0,75 auf 0,55 reduziert. Damit müssen Gebäude energetisch besser gedämmt werden oder mit effektiveren Heizungen versehen werden. Lediglich die Werte für das vereinfachte Nachweisverfahren (Modellgebäudeverfahren, früher EnEV easy), das in der Regel wenig angewendet wird, wurden abgesenkt und damit angepasst. Die Anpassungen sind ab 1. Januar 2023 anzuwenden. (sk)